

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 32

Artikel: "Händ Sie au Eier?; was chostet [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Landfressende Großkraftwerke

„da sind ja immer na e paar Bödeli mit Hüser und Chirche,
wome cha under Wasser setze!“

«Händ Sie au Eier?; was choschtet
d'Chriesi und die Aprikose? Isch das
hiesige Schpinat? Isch de Salat immer
no so tüür? Was isch das för Blueme-
chöhl? Was, dä Rettich choscht vierzg
Rappe?»

Seit de Gmüesler: «Wenn Sie neme
de ganzi Lade, magge scho chli bil-
ligerl!»



Die Mutter sitzt mit ihrem vierjäh-
rigen Büblein in der Eisenbahn. Gegen-
über sitzt eine Dame, welche, ganz ent-
zückt vom drolligen Kleinen, ihm eine
saftige Orange reicht. Die Mutter sagt:
«So, Buebli, was seisch jetz där liebe
Frau für ihres Gschenk?» Treuherzig
sagt das Knirpschen: «Dem Mueti au
eini gäh!»

Margr.